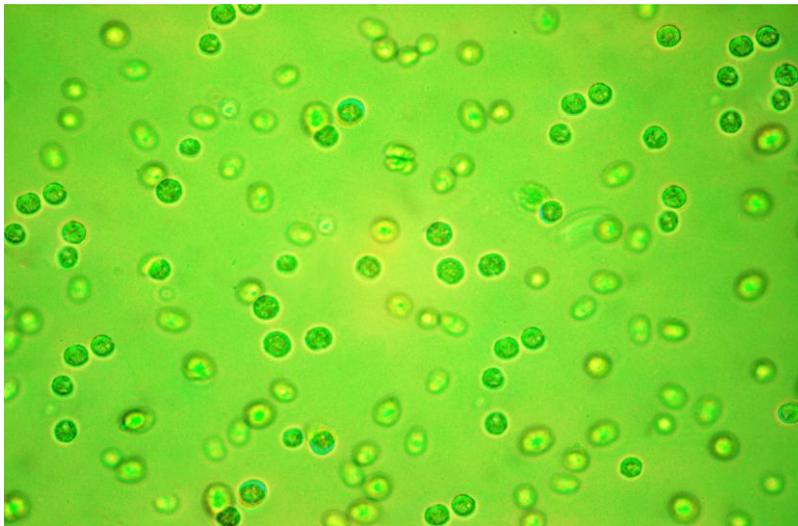


Angewandte Lebenswissenschaften im Fokus

KIT präsentiert Gesundheitsforschung im Karlsruher Rathaus



Grünalgen (*Chlamydomonas*) – nur eins von vielen Forschungsthemen im KIT-Kompetenzbereich Angewandte Lebenswissenschaften (Foto: Florian Lehr)

Von mikrobiologischer Grundlagenforschung bis hin zu medizintechnischen Innovationen: Der Kompetenzbereich Angewandte Lebenswissenschaften vereint die am KIT betriebene intensive Forschung für die Gesundheit. Anlässlich des Wissenschaftsjahres 2011 zur Gesundheitsforschung präsentiert sich der Kompetenzbereich am Mittwoch, 29. Juni, 18.30 Uhr im Karlsruher Rathaus der Öffentlichkeit.

Was ist robotergestützte Therapie? Wie werden moderne Biopharmazeutika hergestellt und was haben Fische mit menschlichen Erkrankungen zu tun? Diese und weitere Fragen rund um die Gesundheitsforschung beantworten Wissenschaftler des Kompetenzbereichs Angewandte Lebenswissenschaften. Der Bereich gibt Einblick in das komplexe Zusammenspiel von Biologie, Chemie, Toxikologie, Medizin und Ingenieurwissenschaften. Die Forschungsfelder reichen von anwendungsorientierter Telemedizin über die Risikoevaluierung von Lebensmittelinhaltsstoffen bis hin zur Nutzung

Monika Landgraf
Pressesprecherin

Kaiserstraße 12
76131 Karlsruhe
Tel.: +49 721 608-47414
Fax: +49 721 608-43658

Weiterer Kontakt:

Anna Kwiatkowski
ZAK | Zentrum für Angewandte
Kulturwissenschaft und
Studium Generale
Kronenstr. 32
76133 Karlsruhe
Tel.: +49 721 608-48027
Fax: +49 721 608-44811
E-Mail: anna.kwiatkowski@kit.edu

von Nanostrukturen in Medizin sowie der Molekularbiologie und deren Einsatz im Gesundheitswesen.

Angesichts einer wachsenden Zahl von Volkskrankheiten wie Krebs oder Diabetes und deren sozialen und wirtschaftlichen Auswirkungen, aber auch neuauftretender Phänomene wie dem EHEC-Erreger ist die am KIT betriebene Forschung für die Gesundheit von immenser Bedeutung. Mit populärwissenschaftlichen Vorträgen ermöglicht „KIT im Rathaus“ Einsichten in den spannenden und vielfältigen Forschungsbereich.

Interessierte Bürgerinnen und Bürger, besonders Schülerinnen und Schüler, sind zur Veranstaltung eingeladen. Ein anschließender Empfang bietet Gelegenheit zu Gesprächen mit den Wissenschaftlern. Parallel zur Veranstaltung gibt eine Ausstellung vom 27. bis 30. Juni 2011 im oberen Foyer des Rathauses weitere Einblicke in die Thematik. Der Eintritt ist frei. KIT im Rathaus ist Bestandteil der Öffentlichen Wissenschaft am KIT und wird vom ZAK | Zentrum für Angewandte Kulturwissenschaft und Studium Generale koordiniert.

Das Programm:

Grußworte

Wolfram Jäger, Bürgermeister der Stadt Karlsruhe
Professor Volker Saile, Chief Science Officer, KIT

Der Kompetenzbereich stellt sich vor

Professor Andrew Cato, Wissenschaftlicher Sprecher des Kompetenzbereichs Angewandte Lebenswissenschaften

Von Fischen, Genetik und menschlichen Erkrankungen

Professor Uwe Strähle, Direktor des Instituts für Toxikologie und Genetik

Computer- und robotergestützte Diagnose und Therapie in der Medizin

Professor Heinz Wörn, Leiter des Instituts für Prozessrechen-technik, Automation und Robotik

Vom Bioreaktor zur Spritze: Herstellung moderner Biopharmazeutika

Professor Jürgen Hubbuch, Leiter des Bereichs für Molekulare Aufarbeitung von Bioprodukten

Weitere Informationen: www.zak.kit.edu

Das Karlsruher Institut für Technologie (KIT) ist eine Körperschaft des öffentlichen Rechts nach den Gesetzen des Landes Baden-Württemberg. Es nimmt sowohl die Mission einer Universität als auch die Mission eines nationalen Forschungszentrums in der Helmholtz-Gemeinschaft wahr. Das KIT verfolgt seine Aufgaben im Wissensdreieck Forschung – Lehre – Innovation.

Diese Presseinformation ist im Internet abrufbar unter: www.kit.edu

Das Foto steht in druckfähiger Qualität auf www.kit.edu zum Download bereit und kann angefordert werden unter: presse@kit.edu oder +49 721 608-47414. Die Verwendung des Bildes ist ausschließlich in dem oben genannten Zusammenhang gestattet.